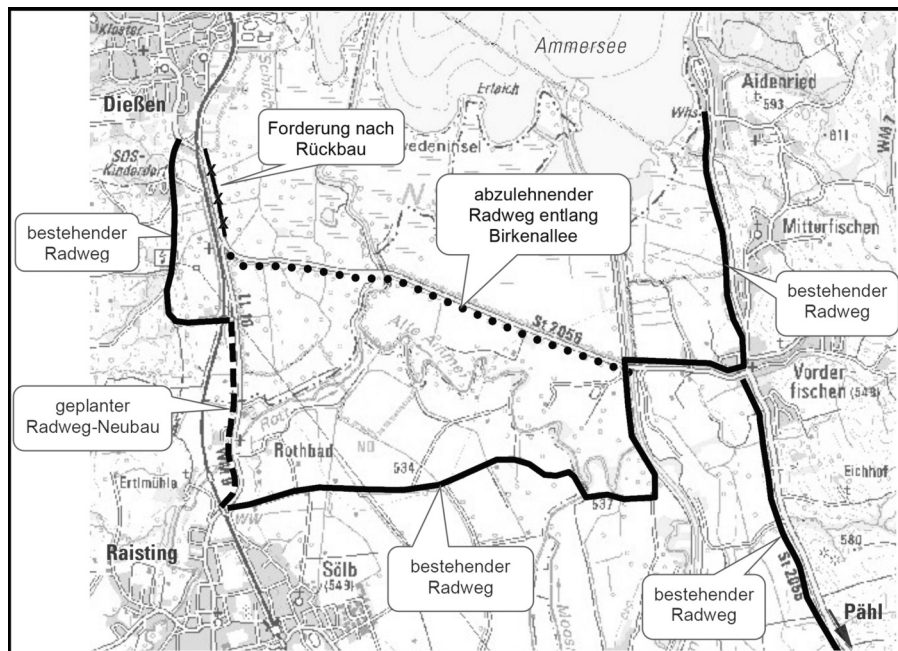


RADWEGE AM SÜDENDE DES AMMERSEES

Lücke zwischen Dießen und Raisting wird geschlossen



Nach dem Bau des Radweges zwischen Raisting und Dießen wird es sichere Radwegverbindungen geben zwischen Pähl und Dießen, Pähl und Fischen bzw. Aidenried, Raisting und Dießen, Raisting und Pähl sowie zwischen Raisting und Fischen bzw. Aidenried.

Kartengrundlage: © Bayr. Vermessungsverwaltung

Nachdem bekannt wurde, dass die lange erwartete Machbarkeitsstudie für die Radwege am Süden des Ammersees nur für den Birkenallee-Radweg erstellt worden ist und nicht, wie erwartet, auch die Trasse von Raisting nach Dießen umfasst, wurde die Planung der beiden Radwege voneinander getrennt. Wir freuen uns, dass es daraufhin in kurzer Zeit zu einer Einigung auf den Verlauf eines Radweges von Raisting nach Dießen kam:

Am 11.10.2016 gab es auf Initiative unserer BN-Kreisgruppe einen »Runden Tisch« zur Einigung auf eine Radwegtrasse zwischen diesen beiden Ortschaften. Beim Termin waren anwesend: Die Bürgermeister und Vertreter des Gemeinderats beider Gemeinden, Vertreter der Landratsämter der betroffenen Landkreise Landsberg und Weilheim-Schongau, Vertreter des Bund Naturschutz beider Landkreise sowie ein Vertreter der Schutzgemeinschaft Ammersee. In nur einer Stunde konnten sich die Anwesenden auf eine Trasse einigen: Von Raisting aus straßenbegleitend auf der Westseite der Kreisstraße WM9 – LL10 bis zur Bahnüberführung, und ab dort auf dem schon bestehenden Weg über die Vogelherdstraße vorbei am SOS-Kinderdorf bis Dießen.

Inzwischen haben beide Gemeinden in einer Gemeinderats-

sitzung diesem Trassenverlauf zugestimmt und einen entsprechenden Antrag an die zuständigen Landratsämter gestellt. Wir hoffen sehr, dass bald mit der konkreten Planung und dem Bau dieses Radweges begonnen werden kann.

Eine Sorge ist, dass der Radweg ab der Bahnüberführung von den Radlern nicht angenommen wird. Unterstützen kann man die Akzeptanz sicherlich durch eine gute Ausschilderung!

Ganz anders ist die Situation beim Radweg entlang der Birkenallee zwischen Fischen und Dießen

Mitte November 2016 wurde von den Behörden zum wiederholten Male entschieden, dass es keinen Radweg entlang der Birkenallee geben wird. Wie im Ammersee Kurier vom 18.11. 2016 zu lesen ist, hält die Regierung von Oberbayern an ihrem Standpunkt fest, dass ein Radweg entlang der Birkenallee nicht realisierbar ist. Daran hat auch die Einschätzung der vor eineinhalb Jahren in Auftrag gegebenen Machbarkeitsstudie, die den Radweg für möglich hält, nichts geändert: „Das Ergebnis habe aus Sicht der Höheren Naturschutzbehörde keine Änderung der bekannten naturschutzfachlichen Bewertung ergeben, insbesondere mit Blick auf eine nicht vermeidbare und

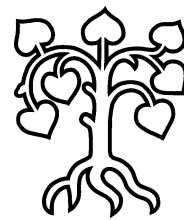
nicht ohne weiteres ausgleichbare erhebliche Beeinträchtigung des Vogelschutzgebietes.“

Auf diese Entscheidung gibt es geteilte Reaktionen. Viele Bürger freuen sich darüber, dass der Schutz des einmaligen Vogelschutzgebietes gewahrt wird und sind gerne bereit, den Umweg über die Raisting Schleife zu fahren. Durch den Bau des Radweges entlang der Kreisstraße zwischen Raisting und Dießen kann diese Strecke dann vollständig auf sicheren Radwegen gefahren werden.

Die Verfechter des Birkenallee-Radweges sehen die Entscheidung in anderem Licht. Sie haben dafür kein Verständnis, wollen weiter kämpfen und planen für kommendes Frühjahr weitere Aktionen.

Wir bedauern sehr, dass selbst nach dem dritten »Nein« der Behörden noch immer keine Ruhe am Süden des Ammersees einkehrt, weil diejenigen, die den Radweg fordern, einfach keine andere Meinung akzeptieren können.

Wir stellen ausdrücklich noch einmal fest: Nicht alle Bürgerinnen und Bürger wollen diesen Radweg! Viele Radler fahren wesentlich lieber durch ruhiges, schönes Gelände als auf straßenbegleitenden Radwegen. Allerdings sind diese Menschen nicht so organisiert wie die Verfechter des Birkenallee-Radweges, des-



**Bund Naturschutz
Kreisgruppe WM-SOG**
Hofstraße 6, 82362 Weilheim
Tel.: 0881/2995
Fax: 0881/927 83 45

E-Mail:
bn.weilheim@t-online.de
Homepage: www.weilheim-
schongau.bund-naturschutz.de
Spendenkonto:
Sparkasse Oberland
IBAN: DE64 7035 1030 0000 0049 11

halb hört man kaum etwas von ihnen.

Für die Fahrt von Fischen nach Dießen ist der Umweg von rund 3 km – die genaue Entfernung ergibt sich nach dem Bau des Radweges – auf ebener, landschaftlich schöner Strecke zumutbar, zumal immer mehr Radler auf E-Bikes umsatteln.

Hildegard Kosmann

Anmerkungen zum Artikel

»Flächenfraß in Bayern«

(OHA – Nr. 420, November 2016, Seite 9)
von Wolfgang Fischer

Angeregt durch diesen alarmierenden Artikel habe ich mich Anfang Dezember letzten Jahres einmal im Umkreis von etwa 5 km um meinen Wohnort mit der Kamera auf den Weg gemacht und fand auf Anhieb mehrere Bestätigungen für die von Markus Keller auf dieser Seite des Bund Naturschutz angeprangerten Bausünden in unserem schönen Voralpenland. Hätte ich meine Erkundungen im gesamten Landkreis durchgeführt und z. B. den rasanten Flächenfraß in Schongau-West (in den 1980er Jahren noch als »Wasserschutzgebiet« ausgewiesen!) festgehalten, so wären Dutzende weiterer Fotos ähnlicher Art entstanden. Die Bilder sprechen für sich und dokumentieren den Verlust von Heimat. (...)

Fotos aus unserer Region mit Bildtexten und weiteren Anmerkungen dazu auf Seite 15